

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Ziller (GRÜNE)**

vom 17. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Dezember 2019)

zum Thema:

Kompetenzen im Datenmanagement in Senatsverwaltungen und Bezirken

und **Antwort** vom 10. Jan. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Jan. 2020)

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/ Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21940
vom 17.12.2019
über Kompetenzen im Datenmanagement in Senatsverwaltungen und Bezirken

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Mitarbeiter*innen wurden in den Senatsverwaltungen sowie den Bezirken zum Datenmanagement im Rahmen des § 13 EGovGBIn seit Einführung des Gesetzes geschult und/ oder weitergebildet? (Bitte um Angabe für jede Senatsverwaltung sowie die Bezirke)

Zu 1.: Es gibt bisher keine explizite Weiterbildung bei der Verwaltungsakademie (VAK) zum Thema „Datenmanagement“ für Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter.

Die VAK bietet den Crashkurs Open Data an, wo die Themen Datenmanagement und Datenqualität Modulbestandteile der Schulung sind. Seit Einführung des E-Government-Gesetzes Berlin (EGovGBIn) wurden bis zu 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Senatsverwaltungen und Bezirksämtern beim Crashkurs Open Data auch im Bereich Datenmanagement geschult.

Verwaltung	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Bezirksamt Neukölln	4
Bezirksamt Treptow-Köpenick	2
Bezirksamt Pankow	5
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf	2

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf	2
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg	1
Bezirksamt Lichtenberg	2
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf	1
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	2
Bezirksamt Mitte	3
Bezirksamt Reinickendorf	1
Bezirksamt Treptow-Köpenick	1
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	2
Senatskanzlei	3
Senatsverwaltung für Kultur und Europa	4
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	1
Senatsverwaltung für Finanzen	68
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	1
Senatsverwaltung für Justiz	1
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	3
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	1

Landesamt für Gesundheit und Soziales	1
Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin	3
Landesverwaltungsamt Berlin	1
Gesamt	115

In der Senatsverwaltung für Inneres und Sport wurden 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 2016 bis 2019 in der Weiterbildung „Digitale Daten im Katastrophenschutz (DiDaKat)“ geschult.

Jahr	Name der Fortbildung	Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
2016	/	/
2017	Digitale Daten im Katastrophenschutz (DiDaKat) – Einführung	1
	Digitale Daten im Katastrophenschutz (DiDaKat) – Grundschulung	1
	Digitale Daten im Katastrophenschutz (DiDaKat) – administrative Nutzer	1
	Digitale Daten im Katastrophenschutz (DiDaKat) – Editorenschulung	1
2018	Digitale Daten im Katastrophenschutz (DiDaKat) – Grundschulung	1
	Digitale Daten im Katastrophenschutz (DiDaKat) – administrative Nutzerinnen und Nutzer	1

	Digitale Daten im Katastrophenschutz (DiDaKat) – Editorenschulung	1
2019	Digitale Daten im Katastrophenschutz (DiDaKat) – Grundschulung	1
	Digitale Daten im Katastrophenschutz (DiDaKat) – administrative Nutzerinnen und Nutzer	1
	Digitale Daten im Katastrophenschutz (DiDaKat) – Editorenschulung	1
	Die Dienstleistungsdatenbank (DLDB) - Standortredakteurinnen und Standortredakteure	2
	Die Dienstleistungsdatenbank (DLDB) - Leistungsredakteurinnen und Leistungsredakteure	2
Gesamt		14

In der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen wurden 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Geobasisdienste betreuen, geschult.

Im Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin (LAF) wurden in den Jahren 2017 bis 2019 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund um das Thema Datenmanagement gem. EGovGBIn geschult.

Seit Inkrafttreten des EGovGBIn wurden bis 31.12.2019 für Beschäftigte der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie folgende Schulungen/ Weiterbildungen durchgeführt:

- Einführung in die Berliner Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD): 2.657 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Datenschutzrecht: 478 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

2. Welche Stellen oder Anbieter übernehmen die Schulungen und Weiterbildungen?

Zu 2.: Die Schulungen werden von der VAK angeboten. Inhaltlich wird der Crashkurs Open Data von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, die für das Thema Open Data Berlin federführend ist, jährlich koordiniert und weiterentwickelt.

Die Anbieter für die Schulungen des LAF waren 30x die VAK, 1x Ver.di und 1x die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt).

3. Welche Angebote bestehen bei der Verwaltungsakademie Berlin zur Aus- und Weiterbildung in Bezug auf Datenmanagement?

Zu 3.: Zum Datenmanagement gibt es bei der Verwaltungsakademie folgende Fortbildungen:

- Crashkurs Open Data
- Grundlagen des Datenschutzes
- Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)
- Datenschutz im Personalbereich/ im Bürgeramt/ in Schulen
- Datenschutz und Datensicherheit für behördliche Datenschutzbeauftragte
- EU-Datenschutzgrundverordnung inkl. Sozialdatenschutz
- Datenschutzmanagement in der Praxis

4. Welche Rolle spielen (ggf. nachgewiesene) Kenntnisse im Datenmanagement in der Personalsuche und im geforderten Kompetenzprofil von Stellenausschreibungen?

Zu 4.: Grundsätzlich ist das Datenmanagement in den Masteranforderungsprofilen nicht als Anforderung aufgeführt. Bei speziellen Fachaufgaben hingegen können diese Kompetenzen ggf. Gegenstand der Anforderungsprofile sein. Bei einzelnen Ausschreibungen werden Kompetenzen in den jeweiligen Datenmanagementbereichen priorisiert

Wenn Kenntnisse im Datenmanagement für die Ausübung der Tätigkeit erforderlich sind, werden diese bei den Fachkompetenzen berücksichtigt.

Bei Ausschreibungen zur Besetzung von Aufgabengebieten zur Umsetzung des EGovGBIn werden Kenntnisse im Datenmanagement oder verwandten Wissensbereichen in der Regel gefordert, z.B. bei IT- Fachverfahrensverantwortlichen.

Auf Bezirksebene gibt es bezirkliche Datenkoordinatorinnen und Datenkoordinatoren, bei denen Datenmanagement im Kompetenzprofil von Stellenausschreibungen wie folgt gefordert werden:

„Der Aufgabenbereich der Datenkoordination umfasst die Zusammenführung und Koordination von Datenbeständen auf Basis der „Lebensweltlich orientierten Räume“ (LOR). Ziel ist es, bestehende bezirkliche und überbezirkliche relevante Fachdaten sowie Daten aus dem abgestimmten Datenpool des Landes Berlin zusammenzuführen und für Auswertungszwecke auf Bezirks-, Bezirksregionen- oder Planungsebene aufzubereiten.

Sie bilden unter anderem die Basis für die Erstellung der Bezirksregionenprofile, dienen den Fachbereichen als Unterstützung in ihrem Fachbereichswesen und ermöglichen ein ämterübergreifendes Planen und Handeln.

Die bezirkliche Datenkoordination steht den Fachämtern als Servicestelle für verschiedenste Datenauswertungen zur Verfügung.“

5. Welche Planungen hat der Senat, Kompetenzen im Datenmanagement in der Berliner Verwaltung zu stärken?

Zu 5.: Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe fördert mit der Open Data Informationsstelle (ODIS) die Beratung und Unterstützung der Berliner Verwaltung im Bereich Open Data und Datenmanagement.

Im Rahmen der ODIS wird es in 2020 und 2021 folgende Weiterbildungen für die Verwaltung geben:

- „Räumliche Daten visualisieren“
 - o Grundlagen räumlicher Daten
 - o Datenquellen
 - o Einführung in QGIS (Datenimport, Visualisierung, Export)
 - o Erstellung einer statischen Karte für Web und Druck
 - o Erstellung einer interaktiven Karte fürs Internet
- „Statistische Daten bearbeiten, auswerten und visualisieren“
- „Datenqualität im Datenmanagement“
 - o Datenformatspezifische Qualitätsmerkmale und Handlungsempfehlungen

Berlin, den 10.1.2020

In Vertretung

Christian R i c k e r t s

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe